

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten betreffend eine ausreichende Finanzierung des Österreichischen Bundesheeres

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres durch eine umfassende Finanzierung nachhaltig zu gewährleisten und dadurch die militärische Landesverteidigung und den umfassenden Katastrophenschutz für die Bevölkerung sicherzustellen.

Begründung

Das Bundesheer unterstützt während der Corona-Krise die Maßnahmen der Bundesregierung mit Kräften aus dem Präsenz- und Milizstand. Einsätze in der Lebensmittelversorgung und an der Grenze wurden und werden absolviert. Auch diese Krise zeigt erneut auf, wie wichtig unser Heer ist.

Die Auswirkungen der Einsparmaßnahmen beim Österreichischen Bundesheer sind jedoch an einem Punkt angelangt, wo sowohl die militärische Landesverteidigung als auch die Hilfe im Katastrophenfall auf dem Spiel stehen. Dies bestätigte der ehemalige Verteidigungsminister Starlinger bereits 2019 in den Medien. Er und viele weitere hochrangige Offiziere warnten davor, dass aufgrund fehlender Transportfahrzeuge, mangelnder Infrastruktur und unzureichender Ausrüstung einige Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können.

Dies wurde nun dadurch bestätigt, dass Bundesheer-Soldaten bei der Grenzüberwachung in Oberösterreich im Frühjahr 2020 mit Fahrzeugen der Straßenmeistereien und Freiwilligen Feuerwehren transportiert wurden. Selbst die heereigene Sanitätsversorgung ist auf handelsübliche Autos angewiesen, da die Spezialfahrzeuge nicht in ausreichender Anzahl verfügbar waren.

Diese Beispiele sind zwar nur die Spitze des Eisberges, zeigen aber deutlich auf: Das Bundesheer braucht als strategische Handlungsreserve der Republik rasch eine ausreichende Finanzierung, um wieder die selbstständige Einsatzbereitschaft zu erlangen.

Am 4. Juli 2019 beschloss der oberösterreichische Landtag einstimmig eine Resolution an die Bundesregierung, in der eine ausreichende Finanzierung des Heeres gefordert wird. Dieser Forderung wurde bis dato nicht nachgekommen, weshalb sie aufgrund der aktuellen Gegebenheiten mit Nachdruck erneuert wird.

Trotz der genannten Einschränkungen ist auf die Soldaten des Bundesheeres stets Verlass. Sie benötigen moderne und sichere Ausrüstung, um ihrem verfassungsgesetzlichen Auftrag nachzukommen. Darum fordern wir als sichtbares Bekenntnis die dauerhaft ausreichende Finanzierung des Bundesheeres. Nachdem 38 Milliarden Euro in ein Hilfspaket für die Wirtschaft fließen, soll auch eine entsprechende Finanzierung des Bundesheeres ermöglicht werden.

Linz, am 16. Juni 2020

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Gruber, Mahr

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Langer-Weninger, Stanek, Ecker, Aspalter, Tiefnig, Kirchmayr, Hingsamer, Hattmannsdorfer